

Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen**Mehr Bildungsqualität für Grundschule und Sekundarstufe I**

Der jüngste OECD-Bericht zu den internationalen Bildungsdaten zeigt für die Bundesrepublik Deutschland folgendes Bild auf:

Zusammen mit der Schweiz steht Deutschland beim Vergleich der Mittelaufwendungen für Schulen in der Sekundarstufe II an der Spitze. Für Grund- und Sekundarstufe-I-Schüler/-innen hingegen werden erheblich weniger Mittel zur Verfügung gestellt als beim Durchschnitt der Industrienationen. Für jede/-n Schüler/-in der Sekundarstufe II wird in Deutschland doppelt so viel ausgegeben wie für eine/-n Schüler/-in der Sekundarstufe I und dreimal so viel wie für eine/-n Primarschüler/-in.

Zwar hat vor zwei Jahren das schlechte Abschneiden der deutschen Schüler/-innen bei der internationalen Vergleichsuntersuchung TIMSS über die mathematisch-naturwissenschaftlichen Kenntnisse zu großem Erschrecken und langen Debatten geführt. Maßnahmen zur Verbesserung der Qualität von Schulen sind zumindest in Bremen kaum erkennbar.

Auch das Land Bremen muss einen Schwerpunkt auf eine qualitativ hochwertige und den Zukunftsansprüchen genügende Ausbildung der jungen Generation legen.

Bremen braucht Schulen, die auch in der Primar- und Sekundarstufe I inhaltlich, materiell, personell und organisatorisch an internationale Standards anknüpfen können.

Die Bürgerschaft (Landtag) möge beschließen:

Die Bürgerschaft (Landtag) fordert den Senat auf, ihr bis zum 30. November 2000 ein auf fünf Jahre angelegtes „Stufenprogramm für Grundschule und Sekundarstufe I zur Verbesserung von Schulqualität und Bildungschancen im Land Bremen“ vorzulegen.

Das Programm soll folgende Schwerpunkte haben:

- Neue Lehrpläne für Grundschule und Sekundarstufe I,
- Ausbau der verlässlichen Grundschulen zu vollen Halbtagschulen mit ganzheitlichem pädagogischen Konzept,
- Einführung einer ersten Fremdsprache spätestens ab dem 3. Schuljahr,
- Förderprogramm zur Integration und Verbesserung von Bildungschancen für Kinder aus Migrantenfamilien (z. Z. 20 % Schulabbrecher/-innen),
- finanzielle Absicherung und weiterer Ausbau der Integrierten Stadtteilschulen und anderer integrativer Schulangebote in der Sekundarstufe I,
- Technologie-Input und Programm für eine grundlegende Verbesserung des technisch-naturwissenschaftlichen Verständnisses:
 - Entwicklung neuer Curricula für computergestützten Unterricht,
 - kontinuierliche Erneuerung der technischen Ausstattung in den Schulen,

- Einbindung „externer“ Fachkräfte,
- Schaffung von Experimentier- und Forschungsmöglichkeiten.
- Maßnahmen zur gezielten Unterstützung von Mädchen im Umgang mit neuen Technologien und in mathematisch-naturwissenschaftlichen Lernfeldern,
- Konzept für Anreiz und Unterstützung der Sekundarstufe-I-Schulen, Schulprofile mit Schwerpunkten in Naturwissenschaften, Technik und Sprachen entwickeln,
- enge Verknüpfung von Grundschule mit Orientierungsstufe und Sekundarstufe I und konzeptionelle Verzahnung von Sekundarstufe I mit der Sekundarstufe II.

Mützelburg, Zachau, Dr. Helga Trüpel,
Karoline Linnert und Fraktion Bündnis 90/Die Grünen